

Land hilft ^{StZ 34} Straftätern

Justiz Land vergibt zinsgünstige Kredite zur Schuldentilgung an entlassene Häftlinge.

Aus der Haft entlassene Straftäter haben es oft schwer, schnell Fuß zu fassen und stehen häufig vor einem Berg von Schulden. Um ihnen zu helfen, vergibt das Land Baden-Württemberg günstige Kredite. Im Jahr 2009 seien 162 Darlehen mit einem Volumen von knapp 460 000 Euro bewilligt worden. Mit dieser Darlehenssumme hätten 894 Gläubigerforderungen in Höhe von rund 2,15 Millionen Euro abgelöst werden können, sagte Justizminister Ulrich Goll (FDP). Würden alle Straftäter nach der Haft ein ehrliches Leben beginnen, wäre dem Opferschutz am meisten geholfen, sagte Goll. Legal Geld zu bekommen sei für sie ein Problem, neue Straftaten drohten.

Um entlassene Straftäter aus Baden-Württemberg in dieser Situation von weiteren Straftaten abzuhalten, gewährt ihnen der 1974 gegründete „Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender“ zinslose Darlehen für einen schuldenfreien Neuanfang. Laufende Kosten wie Miete oder Kleidung dürften von dem geliehenen Geld aber nicht beglichen werden. „Die Kredite müssen ausschließlich zur Schuldentilgung eingesetzt werden und sind binnen fünf Jahren in Raten zurückzubezahlen. Das funktioniert sehr gut“, erklärte Goll. Die Stiftung führt mit den Gläubigern Vergleichsverhandlungen, schließt außergerichtliche Vergleiche und zahlt den Vergleichsbetrag direkt an den Gläubiger. /sw